

# **Wahlunterricht und dritte Fremdsprache**

an der Prälat-Diehl-Schule

Stand: Februar 2018

Unsere Schule  
Lebendig.  
Offen.  
Zielorientiert.

---

Liebe Eltern,

sofern Ihre Kinder nicht im vergangenen Schuljahr mit dem Wahlunterricht im Rahmen der musikalischen Ensembles oder der Chöre begonnen haben, wählen Ihre Kinder zum kommenden Schuljahr aus dem Angebot der Schule eine dritte Fremdsprache oder ein Fach im Rahmen des Wahlunterrichts.

Die Teilnahme an diesem Unterricht ist verpflichtend.

Ihren Kindern soll so mit Blick auf die Oberstufe Gelegenheit gegeben werden, eigene Neigungen und Schwerpunkte zu entdecken oder vorhandene zu vertiefen.

Deshalb möchten wir Sie zunächst über die allgemeinen Regelungen zum Wahlunterricht und dem Unterricht in der dritten Fremdsprache informieren und Ihnen dann einen Überblick über das Angebot geben.

Im Wahlunterricht kann auch Raum für andere Unterrichtsformen gegeben werden.

Aus diesem Grund findet der Wahlunterricht nachmittags statt.

Groß-Gerau im Februar 2018

Dr. Michael Montag  
Schulleiter

### Allgemeine Regelungen

Zum Sinn dieses Unterrichts sagt die Verordnung zur Änderung von Verordnungen zum Bildungsgang der gymnasialen Mittelstufe vom 19.08.2011:

Die Gestaltungsmöglichkeit, die der Wahlunterricht nach der Stundentafel für die Mittelstufe über das Fremdsprachenangebot hinaus bietet, kann die Schule nutzen, um durch Schwerpunktsetzungen ein eigenes Schulprofil zu entwickeln oder zu verstärken und es den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, ihre Neigungen und Schwerpunkte auszuprägen.

Die Schulkonferenz der Prälat-Diehl-Schule hat über die Kontingentstundentafel beraten und beschlossen, den Wahlunterricht und den Unterricht in der dritten Fremdsprache in den Jahrgangsstufen 8 und 9 zu belassen. Die Ausnahmeregelung für die musikalischen Ensembles wurden von den zuständigen Gremien der Schule genehmigt.

Der Wahlunterricht umfasst in der Jahrgangsstufe 8 zwei Wochenstunden, der Unterricht in der dritten Fremdsprache drei Wochenstunden. In der Jahrgangsstufe 9 beträgt der Umfang in beiden Fällen drei Wochenstunden. Die Wahl des Unterrichts ist für zwei Jahre bindend. Ein Wechsel des Kurses ist in der Regel nicht möglich.

Zur Benotung im Wahlunterricht und der dritten Fremdsprache wird in einem Erlass des Hessischen Kultusministeriums vom 09.09.2008 ausgeführt:

Nach § 30 Abs. 6 der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses wird die Teilnahme am Wahlunterricht anstelle von Noten mit den Vermerken "teilgenommen", "mit Erfolg teilgenommen" und "mit gutem Erfolg teilgenommen" bewertet. Sofern es sich um weitere Fremdsprachen oder um Unterrichtsveranstaltungen handelt, die mit einem Unterrichtsfach oder einem Lernbereich des Pflichtbereichs in engem Zusammenhang stehen, sind Noten einzusetzen, wenn die Leistungen mit den Noten befriedigend und besser zu bewerten sind, im anderen Fall ist der Vermerk „teilgenommen“ aufzunehmen. Sofern es sich um Fremdsprachen handelt, die in der Sek II fortgeführt werden, sind Noten einzusetzen.

Nach § 12 Abs. 3 der gleichen Verordnung sollen mindestens befriedigende Leistungen in Wahlfächern bei der Versetzungsentscheidung im Rahmen der Feststellungen der Voraussetzungen für eine Versetzung (im positiven Sinne) Berücksichtigung finden. Dies gilt insbesondere dann, wenn es sich um weitere Fremdsprachen oder um freiwillige Unterrichtsveranstaltungen handelt, die mit einem Unterrichtsfach oder Lernbereich des Pflichtunterrichts in engem Zusammenhang stehen. Dies gilt auch für die Versetzungsentscheidung in die Ein-

führungsphase der gymnasialen Oberstufe.

Bei Rückfragen zu den Regelungen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.

## Übersicht des Angebotes

### Darstellendes Spiel

Darstellendes Spiel ist ein Fach wie kein anderes. Hier wird sich bewegt, gespielt, Mut bewiesen, experimentiert, geredet, aber auch geschrien, nachgedacht, getanzt, sich auch mal über den Boden bewegt und gefreezed.

Im Darstellenden Spiel lernt ihr die Grundlagen des Theaterspielens kennen: die Arbeit mit dem eigenen Körper und der Stimme, das Zusammenarbeiten in einer Gruppe, die Bedeutung und Nutzung von Raum, Requisit, Musik, Geräusch, Kostüm und Zeit.

Ihr werdet immer selbst künstlerisch tätig und gestaltet kleine Szenen bis hin zu Aufführungen vor Publikum.

Dabei ist es völlig egal, ob du schon einmal auf der Bühne gestanden hast oder nicht – du musst nur bereit dazu sein, dich auf Neues einzulassen, denn „Theaterspielen ist sehr verführerisch: Man kann Dinge tun, in andere Rollen schlüpfen, die man sich sonst nie trauen würde“ (Christiane Mangold).

**Eva-Maria Hofmann**

### Erdkunde

Du wolltest schon immer etwas über fremde Länder herausfinden? Oder die Umgebung der Schule genauer kennenlernen? Dann ist der Wahlunterricht Erdkunde genau das Richtige für dich!

Hier werden Themen und Methoden behandelt, die im normalen Unterricht nicht angesprochen werden. So werden dort ganze Kontinente wie beispielsweise Amerika, Asien oder Australien nur ansatzweise betrachtet, weshalb die Erkenntnisse über diese Bereiche der Erde erweitert und vertieft werden sollen. Ziel dabei ist es, euch an ein möglichst selbständiges Arbeiten heranzuführen. Als Produkt des Unterrichts sollt ihr schließlich einen Reiseführer über eine die-

## Wahlunterricht und dritte Fremdsprachen

ser Regionen erstellen, in dem die Themen enthalten sind, die euch interessieren.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Untersuchung der näheren Schulumgebung. Zunächst soll diese mit Hilfe schuleigener, moderner GPS-Geräte und spielerisch durch Geocaching kennengelernt werden, um anschließend aktuelle Probleme von (Innen-)Städten genauer zu untersuchen. Methoden hierbei sind Befragungen, Kartierung, etc.

**Michaela Mitulla**

### **Informatik und Informationstechnische Grundbildung (ITG)**

Für den Zugang zu der Arbeit am Computer bietet der Fachbereich Informatik den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich zwei Möglichkeiten: zum einen den altersangemessenen Einstieg in die Grundlagen der Programmierung (Informatik) und zum anderen einen eher anwendungsbezogenen Umgang mit gängigen Programmen, wie z. B. Textverarbeitung und Tabellenkalkulation (ITG). Hier die Informationen zu beiden Angeboten:

#### **Informatik**

In der Informatik spielt die Verarbeitung von Informationen und das strukturierte Problemlösen, insbesondere mit Hilfe von Computern, eine zentrale Rolle. Die PDS verfügt u.a. mit *Kids' Programming Language* über eine Programmiersprache, die speziell entwickelt wurde, um Kindern und Jugendlichen den



Einstieg in die Programmierung zu erleichtern. Es werden in der Klasse 8 grundlegende Sprachelemente wie Entscheidungen, Wiederholungen, Prozeduren, Grafikbefehle etc. erarbeitet und an praxisbezogenen Beispielen angewendet. Eine weitere Möglichkeit besteht im Erlernen einer objektorientierten Programmiersprache, in der die oben erworbenen Grundkenntnisse über Programmiersprachen mit Hilfe von Java angewendet werden sollen. Im Laufe der Jahrgangsstufe 9 werden diese Kenntnisse ausgebaut und vertieft. Dabei werden Grafiken angesprochen, eine elementare Einführung in Objekte gegeben. Ziel ist der möglichst selbständige Umgang mit der Entwicklungsumgebung.

Als Methode wird im Laufe der Jahrgangsstufe 9 mit wachsender Selbständig-

keit und zunehmender Verantwortung für den eigenen Lernfortschritt immer stärker die Projektmethode eingesetzt. Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die auch in der Oberstufe Informatik betreiben und eventuell dieses Fach als Abiturfach nehmen wollen.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, *Mindstorms*, ein von *Lego* entwickeltes Robotik-System, einzusetzen: Damit bauen die Schülerinnen und Schüler variabel einsetzbare Roboter, die über eigene Sensoren (Entfernungsmesser, Lichtsensor, Geräuschsensor und Tastsensor) verfügen. Mit Hilfe selbst erstellter Programme können die Roboter ihre Umgebung untersuchen und dann bestimmte Aufgaben ausführen. Weitere mögliche Themen für den Wahlunterricht Informatik sind: Arbeiten mit programmierbaren Styroporschneidern; Programmieren mit *Robot-Karol* oder *NetLogo*.

### **ITG im Rahmen des Wahlunterrichtes in Klasse 9/10**

Im Fokus der Informationstechnischen Grundbildung in Klasse 9 und 10 steht die Anwendung des Computers und des Betriebssystems als universelles Arbeits- und Kommunikationswerkzeug. Neben den Grundlagen der Datenverarbeitung ist insbesondere der Umgang mit dem Microsoft Office- Paket Lerninhalt.

Die Schülerinnen und Schüler erstellen eigene Textdokumente, bearbeiten und drucken diese. Es werden beispielsweise Serienbriefe, Formulare und eine Zeitung erarbeitet.

Weiterhin lernen die Schülerinnen und Schüler, Tabellen anzulegen, diese mit Diagrammen zu visualisieren und mit Formeln zu bearbeiten.

Die Recherche und Navigation im World Wide Web wird für die Übernahme von Webinhalten in eigene Dokumente genutzt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, elektronische Folien (Power Point) mit multimedialen Inhalten anzufertigen und diese zu präsentieren.

Die erworbenen Fähigkeiten können als Vorbereitung zum Erwerb des Europäischen Computer Führerscheins (ECDL) genutzt werden.

**Axel Demuth/Manfred Hinz/Michael Montag**

### **Kreatives Schreiben**

Kreatives Schreiben bedeutet nicht nur das Schreiben von Geschichten, sondern man schreibt, um das Schreiben zu lernen, indem man, inspiriert durch z.B. Bilder oder Musik, durch Perspektivübernahme, Gegentexte, Orientierung

## Wahlunterricht und dritte Fremdsprachen

an Textvorlagen, Übungen zu Erzähltechnik u.v.m. fröhliche, nachdenkliche, ernste, traurige, glückliche Texte jeglicher Gattungen verfasst.

Zu dem Unterricht sind alle Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen eingeladen, deren Leidenschaft das Schreiben ist oder die mehr darüber erfahren und lernen möchten. Dabei finden im Laufe der Zeit die Autorinnen und Autoren eigene Vorlieben für Gattungen, Erzählform und -perspektive, sprich: einen eigenen Stil.

**Michael Harbauer**

### **Kunst**

Im Wahlunterricht Kunst soll sich Euch die Möglichkeit bieten, Themen und Materialien auszuprobieren, für die im Regelunterricht wenig Zeit bleibt.

Von der Acryl Malerei auf Leinwänden, Graffiti, digitaler Gestaltung am Computer, Characterdesign für Manga oder Gaming, über Fotografie und Film, hin zu Werken mit Holz, Ton oder textilem Gestalten ist alles denkbar. Seit Neuestem haben wir auch eine Siebdruckanlage, mit der wir neben Postern auch eigene Entwürfe auf T-Shirts drucken können.

Im Wahlunterricht Kunst könnt ihr Eure Wünsche einbringen und Eure eigene Vorstellung mit kompetenter Unterstützung umsetzen. Das fördert nicht nur die künstlerische oder gestalterische Begabung, sondern gibt auch die Möglichkeit künstlerisch ein Experte zu werden.

**Anne Lischka/Alexander Förster**

### **Musik**

Im Zentrum des WU Musik stehen das Erleben und Gestalten von Musik und musikverbundenen Bereichen. Im Vordergrund soll hierbei das praktische Musizieren mit Instrumenten und der Stimme stehen. Deshalb ist es erforderlich, dass Teilnehmer über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Das Angebot richtet sich deshalb an diejenigen Schülerinnen und Schüler, die den praktischen Musikunterricht aus den Jahrgängen 5 und 6 fortführen möchten. Andererseits ist er auch für die Schülerinnen und Schüler offen, die das Angebot des praktischen Musizierens bislang nicht wahrgenommen haben und gibt ihnen die Möglichkeit, dies in einem Ensemble praktisch zu erleben. Auch sie sollten bereits über instrumentale oder vokale Vorkenntnisse verfügen, um in einem

der unten genannten Ensembles

- Brass & Co (modernes Blasorchester mit Rock- und Pop-elementen)
- Streicher AG (wird zum klassischen Orchester ausgebaut)
- Mittelstufenchor

mitwirken zu können, oder sie wirken in der

- Tontechnik AG

mit.

Als Schule mit musikalischem Schwerpunkt sind wir verpflichtet, einen kontinuierlichen Musikunterricht ab der Klasse 5 anzubieten. Deshalb mussten sich Kinder, die sich für dieses Angebot interessieren, bereits ab der Klasse 8 dafür entscheiden. Aus Gründen der Kontinuität der Ausbildung in den Ensembles verpflichten sich die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 in den Ensembles mitzuspielen. Die Forderung nach Kontinuität ist wichtig, weil die Ensembles ganz oder in Teilen an den Konzerten der Schule teilnehmen. Dafür erhalten sie aber auch die Gelegenheit, an Projekttagen an besonderen Workshops (Trommelworkshop) oder an Einführungen in verschiedene Musikprogramme (Band in a box, Magix, ...) am PC oder an Musikfreizeiten teilzunehmen.

**Michael Ruppertsberg/Michael Montag**

### **Naturwissenschaftlich-Forschender-Wahlunterricht**

Du bist an experimentellen Projekten wissenschaftlichen Arbeiten interessiert? Dann bist du hier genau richtig!

Im NaFo-WU finden wissenschaftliche Themen einen Platz, die nicht im naturwissenschaftlichen Unterricht behandelt werden können. Welche Grundlagen werden genutzt um Fahrzeuge anzutreiben? Finde es heraus, indem du Antriebstechniken für Wasser-, Land- und Luftfahrzeugen entwickelst, baust, analysierst und optimierst. Formuliere eigene Fragestellungen zur Energiegewinnung und beantworte diese mithilfe eines Experiments oder einer Projektarbeit. Entwickle Fragestellungen zu alltäglichen Phänomenen oder Problemen und versuche diese mithilfe von Experimenten zu beantworten. Der NaFo-WU vernetzt die naturwissenschaftlichen Fächer (Biologie, Chemie und Physik) miteinander und bietet die Gelegenheit eines wissenschaftlich-forschenden Experimentalunterrichts.

**Rüdiger Wittmann**



## **RESPEKT. Fairness. Verantwortung.**

Stelle dir vor,  
Deutschland schließt die Grenzen,  
betreibt keinen Handel mit anderen Staaten,  
verweigert Zuwanderung und man muss so richtig gleich sein.  
Tschüss Vielfalt.

Wünschenswert oder Alptraum?

Unser Kakao kommt aus Kenia, unsere Autos sind auch Japaner oder Franzosen,



unsere Möbel schwedisch, das Mittagessen italienisch, türkisch oder chinesisch. Der Computer kommt aus Japan oder den USA, das Smartphone aus Südkorea... Was aber heißt das für unseren Alltag? Wie funktioniert der globale Handel? Wie kommen wir im „globalen Dorf“ miteinander klar?

Was bedeutet das Grundgesetz Deutschlands für unseren Alltag? Was heißt eigentlich „deutsch“ sein? Wie leben wir in Deutschland mit der Herausforderung der Verschiedenheit und dem Anderssein?

Im WU Respekt möchte ich zusammen mit euch genau solche Fragen diskutieren. Wir können recherchieren, diskutieren, Aktionen planen, Animationen gestalten, Podcasts erstellen, Videos drehen, Flashmobs starten... alles was geht. Wir müssen nur wollen und fair diskutieren.

**Christoph Wiesenhütter**

### 3. Fremdsprachen

Ausgehend von den Herausforderungen des zusammenwachsenden Europas und der zentralen Bedeutung der sprachlichen Kommunikation für die Wissensgesellschaft im Globalisierungsprozess hat sich der „Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER)“ 1998 das Ziel gesetzt, die Mehrsprachigkeit von Jugendlichen und Erwachsenen im Sinne lebenslangen Lernens nachhaltig und erfolgreich zu fördern. In Schule, Berufsbildung und Universität sollen durch ein modernes Sprachenkonzept die Grundlagen dafür gelegt werden, die Kommunikation und Interaktion zwischen Europäern unterschiedlicher Muttersprachen zu verbessern, um dadurch die Mobilität und die engere Zusammenarbeit im Bildungswesen, in kulturellem, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich zu verstärken und das gegenseitige Verständnis sowie die Toleranz zu fördern. Die Prälat-Diehl-Schule fühlt sich diesen Grundsätzen verpflichtet. Unser Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler im Gymnasium mehrere Sprachen beherrschen und sich Kenntnisse über die in den Sprachen verwurzelten Kulturen aneignen. Mehr denn je ist heute der Nachweis über vorhandene Sprachkenntnisse erforderlich, insbesondere in der Arbeitswelt. Freiwilliges Engagement während der Schullaufbahn und der weiterführenden Ausbildung wird im beruflichen Kontext immer mehr zu einem nicht zu unterschätzenden Auswahlkriterium bei Bewerbungen. Unser Gymnasium möchte den Schülerinnen und Schülern die dafür notwendigen Voraussetzungen bieten, in einer globalisierten Wirtschaft und Gesellschaft erfolgreich zu bestehen. Neben der angebotenen **Sprachenvielfalt** und dem beachtlichen Angebot an **Austauschfahrten** innerhalb Europas und auf dem amerikanischen Kontinent bieten wir in der Oberstufe seit dem Schuljahr 2009/10 interessierten Schülerinnen und Schülern neben den bereits installierten **DELF-Sprachzertifikaten** in Französisch auch die **Cambridge-Sprachzertifikate** in Englisch und seit dem Schuljahr 2010/11 die **DELE-Sprachzertifikate** in Spanisch als Zusatzqualifikationen sowie weiterhin das **Latinum** als qualifizierten Abschluss in der lateinischen Sprache an. Sprachzertifikate dienen als offizielle Dokumente zum Nachweis der Sprachkenntnisse, die international anerkannt sind und dem Arbeitgeber oder einer akademischen Institution, wie z.B. den ausländischen Universitäten, zeigen, dass eine bestimmte Stufe der Fremdsprachenkompetenz erreicht wurde. Alle genannten Sprachzertifikate arbeiten nach dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ und ermöglichen daher eine Transparenz und Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Abschlüsse. Damit ist ihr Erwerb als eine Qualifikation zu betrachten, die unseren Schülerinnen und

## Wahlunterricht und dritte Fremdsprachen

Schülern den Arbeitsmarkt nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und in der Welt zu erschließen hilft. Eine Sonderrolle unter den an der PDS unterrichteten Fremdsprachen nimmt Latein ein, da hier weder mündliche noch schriftliche Kommunikation im Mittelpunkt des Unterrichts steht. Seine Bedeutung gewinnt es unter anderem dadurch, dass es einen grundlegenden Einblick in die westeuropäischen Sprachen und die Basis der europäischen Geistesgeschichte gewährt. Deswegen ist das Latinum als qualifizierter Abschluss weiterhin Voraussetzung für verschiedenste Studiengänge an deutschen Universitäten.

Die Prälat-Diehl-Schule bietet folgende dritte Fremdsprachen an:

- Französisch
- Latein
- Russisch
- Spanisch

Welche Kurse zustande kommen, hängt von den Wahlen ab.

**Ullabritta Deutsch**

### **Ansprechpartner**

Alle Autorinnen und Autoren der Artikel sind bei Rückfragen über die bekannten Kontaktmöglichkeiten oder das Sekretariat der Mittelstufe erreichbar.

### **Kontakte**

#### **Schulleiter:**

Dr. Michael Montag

#### **Anschrift Mittelstufe:**

Berliner Str. 11

64521 Groß Gerau

Tel: 06152/4775

Fax: 06152/2138

**E-Mail:** [Sek1@praelat-diehl-schule.itis-gg.de](mailto:Sek1@praelat-diehl-schule.itis-gg.de)

**Homepage:** [www.praelat-diehl-schule.de](http://www.praelat-diehl-schule.de)